

AZ - FL-9494 Schaan

**Dienstag**  
**8. August 1978**

Erscheint  
Montag/Dienstag/Mittwoch  
Donnerstag/Samstag  
(Wochenendausgabe)

Jeden Donnerstag  
in allen  
Haushaltungen

# Liechtensteiner



# Volksblatt

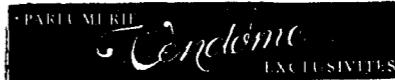
Redaktion: Telefon (075) 2 42 42 / 43

Mit den amtlichen Publikationen

111. Jahrgang - Nr. 149

## SOMMER-FESTIVAL

französischer Parfums  
zu äusserst  
günstigen Preisen  
Ueberzeugen Sie sich  
(solange Vorrat)



Im Städtle 36 (neben der Post)  
FL-9490 Vaduz 075 / 2 43 55

Papst Paul VI.:

## Friede und Gerechtigkeit

Ein erfülltes Pontifikat

Wir skizzieren den Lebensweg des am Sonntagabend verstorbenen Papstes auf S. 3 der heutigen Ausgabe.



Anzeigen zum Regierungsjubiläum

Folgende Geschäfte und Firmen gratulieren S. D. dem Landesfürsten in der heutigen VOLKSBLATT-Ausgabe mit einer Anzeige zum 40jährigen Regierungsjubiläum:

Bargetze und Nigg, Architekten, Vaduz  
Max Beck, Garage, Schaan  
Magnus Biedermann, Spenglerei, Vaduz  
Buch- und Verlagsdruckerei AG, Vaduz  
Censor, Patent- und Versuchsanstalt, Vaduz  
Heinz Eberle, Baugeschäft, Triesen  
Elrowa, Radio, Television, Schaan  
Ender, Sport und Mode, Vaduz  
Wäscherei Falk, Vaduz  
Heinrich Feger, Papier- und Büroartikel, Triesen  
Ferdinand Frick AG, Bau- und Möbelschreinerei, Schaan  
Gastgewerbe, Vaduz  
Max Heidegger, Autogarage, Triesen  
Holz-Import AG, Schaan  
Louis Jäger, Atelier für Grafik, Vaduz  
Martin Jehle, Bedachungen, Schaan  
Konrad, Papeterie, Vaduz  
Liechtensteinische Landesbank, Vaduz  
Herbert Ospelt, Fleisch- und Wurstwaren, Vaduz  
Bertram Quaderer, Innendekoration, Vaduz  
Risch, Internationale Transporte, Schaan  
Ritter, Transporte, Mauren  
Gartenbau Seger, Schaan  
Sprenger und Steiner, Ingenieurbüro, Triesen  
Violandas Geschenkartikel, Vaduz

40 Jahre Fürst Franz Josef II.

## «Was kein anderer europäischer Staat wagte»

Nikolai Tolstoi über Liechtenstein und die «Verratenen von Jalta»

Der heutige VOLKSBLATT-Sonderteil zum Jubiläum ist einem besonderen Kapitel in der 40jährigen Regierungszeit des Landesfürsten gewidmet: der Haltung, die unser Land und zuvorderst der Landesfürst als Staatsoberhaupt unmittelbar nach dem Krieg gegenüber der sowjetrussischen Forderung auf Auslieferung einer nach Liechtenstein geflüchteten, russischen Infanterieeinheit einnahm, welche im Zweiten Weltkrieg auf deutscher Seite gekämpft hat. Als nachweislich einziges, europäisches Land wagte Liechtenstein den sowjetischen Forderungen damals die Stirn zu bieten und weigerte sich (erfolgreich) gegen eine erzwungene Repatriierung der russischen Militärfüchtlinge.

Vielleicht fragt sich der eine oder andere Leser, was diese ganze Angelegenheit mit dem Regierungsjubiläum des Fürsten zu tun

hat. Wir waren der Ansicht, dass die damaligen Ereignisse unmittelbar nach dem Krieg ebenso vom persönlichen Stil unseres Staatsoberhauptes geprägt wurden, wie die Jahre davor und die Zeit danach.

Der im Westen lebende, russische Schriftsteller Nikolai Tolstoi hat in seinem vor zwei Jahren in englischer Sprache erschienenen Buch «Victims of Yalta» den Begebenheiten des Jahres 1945 in Liechtenstein (im Zusammenhang mit der russischen Flüchtlingsfrage) ein eigenes, umfangreiches Kapitel gewidmet. Das Buch erscheint zur Frankfurter Buchmesse diesen Herbst in deutscher Sprache. Dank der Vermittlung des A. Gantner Verlag in Vaduz konnte das VOLKSBLATT die Vorabdruckrechte des Liechtenstein-Kapitels in der deutschen Ausgabe («Die Verratenen von Jalta») erwerben.

Dank dem Entgegenkommen von Baron Eduard von Falz-Fein, der damals als Augenzeuge, Dolmetscher und Fotograf dabei war und dank der Unterstützung durch das Landesarchiv konnten wir den Sonderteil auch reichlich mit Bildmaterial versehen.

Es geht uns dabei nicht um die Frage der Beurteilung jener Ereignisse aus der Sicht des Schriftstellers Tolstoi, sondern um die historischen Fakten und die Rolle, die der Landesfürst dabei spielte. Denn wenn er damals auch nicht selbst aktiv in Erscheinung trat, so hing es doch zum grössten Teil auch von ihm ab, wie die Geschichte in einer sehr heiklen Flüchtlingsfrage dereinst über Liechtenstein urteilen würde.

(wbw)

Der heutige VOLKSBLATT-Sonderteil zum Jubiläum beginnt auf Seite 7.

## Lasst die Kinder wieder malen!

Erinnerungen an das Volksfest von 1976

Zu den freundlichsten Erinnerungen, die vielen vom Volksfest im August 1976 (aus Anlass des 70. Geburtstages S. D. Fürst Franz Josef II.) geblieben sind, gehören die vielen Strassenmalereien, welche von Kindern am Nachmittag des Festes ausgeführt worden waren.

Es kommt ja schliesslich nicht jeden Tag vor, dass man mit Farbkreide ausgerüstet wird und auf

allen Strassen, Trottoirs und Plätzen von Vaduz gerade so viele und so grosse Sujets zeichnen und malen darf, wie man will. Vor zwei Jahren wurde von vielen Kindern ausgiebig Gebrauch gemacht. Das Ergebnis: eine Wunderwelt von Kindermalereien, die fast ausnahmslos Bezug hatten zum festlichen Ereignis: ein blumenumranktes Wappen etwa, das Signet des Fürsten, herzliche Glückwünsch-

adressen in bunten Farben auf die Strassen gemalt usw.

● Lasst doch die Kinder auch dieses Jahr wieder die Strassen bemalen. Es wird sich sicherlich jemand finden, der noch einen Korb voller Farbkreiden auftreibt und ihn legendwo für kleine Künstler, die unsere Festplätze und Strassen verschönern wollen, bereithält. Unsere Aufnahme, die beim Fest vor zwei Jahren entstand, zeigt, mit welchem Eifer damals die kleinen Künstler am Werk waren. (Bild: X. Jehle)



Fussball:

## Trainer-Portraits

Wie beurteilen Sie ihr Kader sowie die bisherige Vorbereitungszeit? Welche Saisonziele haben Sie sich gesetzt? Diese und weitere Fragen haben wir den Trainern unserer Fussball-Mannschaften gestellt. Lesen Sie ab heute im VOLKSBLATT die jeweiligen Portraits, in denen unsere Trainer und ihre Arbeit charakterisiert werden. Wir beginnen mit Koni Holenstein, einem Trainerneuling, der beim 1. Ligisten FC Balzers Peter Blusch abgelöst hat.

VOLKSBLATT-Aktion:

## Baby-Sitter

Wer möchte am 14. August Kinder hüten?

Zahlreiche Mütter von kleinen und kleineren Kindern müssen voraussichtlich auf die Teilnahme am grossen Volksfest, das am nächsten Montag, den 14. August in Vaduz stattfindet, verzichten: es findet sich kaum jemand, der bereit wäre, die Kinder zu hüten.

Damit auch möglichst vielen Müttern Gelegenheit geboten ist, ihre Ehemänner oder die älteren Kinder zum Volksfest zu begleiten, stellt sich das VOLKSBLATT kostenlos als Vermittler für alle zur Verfügung, die einen Babysitter für den 14. August suchen oder bereit sind, am Abend des Volksfestes eines oder mehrere Kinder zu betreuen.

● Es gibt doch bestimmt auch Leute in unserem Land (jüngere und ältere), denen das Volksfest nicht allzuviel sagt und die lieber einen ruhigen Abend im Hause verbringen.

Bitte rufen Sie das VOLKSBLATT an, wenn Sie bereit sind, am Abend des 14. August Kinder zu hüten oder wenn Sie einen Baby-Sitter suchen. Im Rahmen unserer Möglichkeiten werden wir Ihnen gerne helfen: Tel. 2 42 43 / 2 42 44.

BANK IN LIECHTENSTEIN  
AKTIENGESELLSCHAFT



Gute Verbindungen zu einer weltweit tätigen Universalbank haben sich schon immer als vorteilhaft erwiesen.

Besonders in hektischen Zeiten wie heute.

FL-9490 Vaduz, Telefon 075 6 11 22

## Geldwechsel

Verwaltungs- und Privat-Bank  
Aktiengesellschaft, Vaduz  
Telefon 075 / 2 31 31

